



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

ab 14 Jahre

„Georgien zwischen Orient und Okzident“

An der Grenze zwischen Europa und Asien besitzt Georgien eine wechselvolle Geschichte und ist Heimat verschiedener Kulturen, Sprachen und Religionen. Von der Vielfalt des vergangenen und heutigen Georgien sowie neuen Entdeckungen erfahren die Schüler*innen in dieser Veranstaltung.

15–20 Schüler*innen, 60/90 Min.

FERIENANGEBOT

Taschenlampenführung

3. Februar, 15.00 Uhr

Im Schein unserer Taschenlampen machen wir uns auf die Suche nach den Schätzen des alten Georgien.

Ab 8 Jahre. Bitte Taschenlampe mitbringen!

KONTAKT UND GRUPPENANMELDUNG

für Führungen und

museumspädagogische Angebote:

antikensammlungen@uni-jena.de

Telefon 03641 944820



AUSSTELLUNGsort

Universitätshauptgebäude (UHG)

Fürstengraben 1, 07743 Jena

Ausstellungskabinett

Erdgeschoss, Raum 025

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag **11–14 Uhr**

und Dienstag, Mittwoch **16–18 Uhr**

Eintritt frei!



WEITERE INFORMATIONEN

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Altertumswissenschaften

Lehrstuhl für Klassische Archäologie

Fürstengraben 1, 07743 Jena

Telefon 03641 944820

Von links:

// Bronzene Gewandschließe mit Hirschdarstellung,
1.–3. Jh. n. Chr., Museum Bordshomi

// Krug mit Tüllenhenkel aus einem Grab in Atskuri,
3.–2. Jh. v. Chr., Tbilisi, Archäologisches Institut der
Iwane-Dshawachischwili-Universität

// Bronzefibeln. Zufallsfunde aus Ratscha,
8.–7. Jh. v. Chr., Museum Bordshomi

// Bronzene Gewandschließe mit Hirschdarstellung,
1.–3. Jh. n. Chr., Museum Bordshomi

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



Entdeckungen im Land des Goldenen Vlieses

Archäologische
Funde
aus Georgien
in Jena

Ausstellung
3. Februar bis 27. März 2016

Die Ausstellung des Lehrstuhls für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena präsentiert in Kooperation mit dem Institut für Archäologie der Iwane-Dshawachischwili-Universität Tbilissi/Georgien sowie der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg spektakuläre neue Funde aus der späten Bronzezeit, der frühen Eisenzeit sowie der Klassischen Antike von verschiedenen Fundplätzen in Georgien.

Neben Objekten aus der Umgebung des heutigen Poti – das wahrscheinlich mit der antiken griechischen Kolonie Phasis gleichzusetzen ist – an der Ostküste des Schwarzen Meeres werden erstmals in Europa Fundstücke aus Atskuri im ostgeorgischen Kura-Tal zu sehen sein, wo Mitglieder der Nürnberger Naturhistorischen Gesellschaft gemeinsam mit georgischen Kollegen Siedlungsreste sowie Gräber vom 16. Jh. v. Chr. bis ins Mittelalter freigelegt haben. In der Antike war Atskuri ein wichtiges Regionalzentrum mit Kontakten zur griechischen Welt im Westen und zum Reich der Perser im benachbarten

Iran. Zu den bemerkenswerten, in der Ausstellung präsentierten Fundstücken gehören Schmuckgegenstände aus Bronze und sorgfältig geschliffene Perlen aus Halbedelsteinen.

Prachtvolle bronzene Gürtelschnallen des 1. – 3. Jhs. n. Chr., Schmucknadeln und elegante Prunkwaffen aus dem Regionalmuseum Bordshomi in der Bergprovinz Ratscha ergänzen die Ausstellung.

Schwerpunkte der Ausstellung sind u. a.:
Georgien – ein Land im Schnittpunkt der Kulturen, Antike Kulturen in Kaukasien,
Der Mythos vom goldenen Vlies,
Atskuri – ein regionales Machtzentrum,
Poti – das antike Phasis?



Ein umfangreiches Begleitprogramm zu archäologischen sowie volkskundlichen Aspekten ergänzt die Ausstellung, die von Studierenden des Lehrstuhls für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena mitgestaltet wurde.

BEGLEITPROGRAMM

jeweils mittwochs um 18 Uhr,
mit anschließender Ausstellungsbesichtigung

2. Februar, UHG, Hörsaal 024

Ausstellungseröffnung mit Festvortrag:

„**Neue archäologische Entdeckungen in Georgien**“

Prof. Dr. Vakhtang Licheli (Tbilissi)

3. Februar, UHG, Aula

Klavierkonzert mit Werken georgischer Komponisten, Tamar Licheli (Tbilissi)

10. Februar, UHG, Hörsaal 141

Vortrag: „**Die Ausgrabungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg in Georgien**“

Robert Übelacker (Nürnberg)

17. Februar, UHG, Hörsaal 141

Impressionen einer Georgien-Exkursion
PD Dr. Charalampos Tsochos und Studierende (Jena)

24. Februar, UHG, Hörsaal 141

„**Reisen durch den wilden Kaukasus**“
apl. Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning (Jena)

2. März, Zwätzengasse 19

Georgien – Wiege des Weins. 8000 Jahre georgische Weinkultur, mit Weinprobe, Weingut Georgien (Jena)

9. März, UHG, Hörsaal 141

Vortrag: „**Das Alte Georgien und das Perserreich**“
Dr. Florian Knauß (München)

16. März, UHG, Hörsaal 141

Vortrag: „**Das kaukasische Iberien als römischer Klientelstaat**“
Dr. Frank Schleicher (Jena)

23. März, UHG, Hörsaal 141

Vortrag: „**Spätantike und frühchristliche Kunst in Georgien**“
apl. Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning (Jena)

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

ab 4 Jahre

„**Jason und das Goldene Vlies**“

In einem interaktiven Rundgang mit Geschichtsstunde erfahren die Jüngsten von den Abenteuern des Helden Jason, von Seeungeheuern und einer geheimnisvollen Königstochter. In der Ausstellung machen wir uns auf die Suche nach den Schätzen, die von dieser Zeit berichten.

Wählbar mit Kreativangebot, 15 Kinder, 45/90 Min. mit Pause

ab 8 Jahre

„**Geschichte(n) ausgraben**“

Gemeinsam finden wir heraus, was Archäologen eigentlich genau machen und wonach sie unter der Erde suchen. In unserem Suchspiel entdecken wir die Schätze, die Nürnberger Wissenschaftler im Land des Goldenen Vlieses gefunden haben.

Wählbar mit Kreativangebot, 15–20 Schüler*innen,
45/90 Min.

Von links:
// Kolchische Axt aus Bronze mit geometrischen Ornamenten, 8.–7. Jh. v. Chr., Museum Bordshomi
// Handförmiges Amulett aus Ratscha, hellenistisch, Museum Bordshomi
// Doppelspiralanhänger und Nadeln aus Bronze, Zufallsfunde aus Ratscha, 14.–13. Jh. v. Chr., Museum Bordshomi
// Perlen aus Karneol und Achat aus einem Grab in Atskuri, 5.–4. Jh. v. Chr., Tbilissi, Archäologisches Institut der Iwane-Dshawachischwili-Universität

